

14. FEB. 2012



Herrn
Oberbürgermeister Dr. Müller

Laiz

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Gesundheit, Verbraucherschutz
und Kliniken

und

Bürgermeister Arno Goßmann

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Nickel

an den Ausschuss für Umwelt, Energie und
Sauberkeit

6. Februar 2012

Betreff

Beschluss-Nr. 0110 vom 01.11.2011, (Vorlagen-Nr. F-33-0040)

Beschlusstext

Vogel des Jahres 2012
Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 26.10.2011

Der Magistrat wird gebeten

- gestützt auf ornithologische Fachberatungen zu prüfen, ob es Möglichkeiten gibt, Dohlen in Wiesbaden Nistmöglichkeiten anzubieten,
- an welchen Örtlichkeiten ggf. diese Nistmöglichkeiten eingerichtet werden könnten und
- welcher finanzieller Aufwand dafür ggf. erforderlich wäre

Bericht des Dezernates II

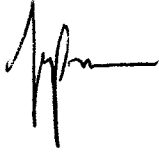
Das Umweltamt/ untere Naturschutzbehörde hat mit den Mitgliedern des Naturschutzbeirates in der Sitzung vom 26.01.2012 die Fragestellung diskutiert und die Fachleute im Naturschutzbeirat gebeten, mitzuteilen, wo es sinnvoll ist, in Wiesbaden Nistmöglichkeiten für Dohlen anzubieten.

Da es sich bei der Dohle um einen Koloniebrüter handelt, sind Standorte zu finden, an denen mehrere Nistkästen aufgehängt werden können.

Die Mitglieder des Naturschutzbeirates schlagen vor, entlang des Rhein und Main Nistmöglichkeiten anzubieten (Maaraue, Bismarcksäue, Rheinwiesen). In den Weiden- und Pappelbeständen könnten dort jeweils mehrere Nistkästen aufgehängt werden, ca. 5 Stück pro Standort.

Die Kosten für einen Nistkasten betragen ca. 70,-- Euro, hinzu käme noch das Anbringen mit einem Hubsteiger.

Bei 2 - 3 Standorten für Nisthilfen entlang des Rheins und Mains entsteht ein finanzieller Gesamtaufwand von ca. 3.000,-- €. Diese Kosten sind bei der Haushaltsanmeldung des Dezernates derzeit nicht veranschlagt worden

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized first letter followed by a horizontal line.